

[244.] **Williams & Morgate** in London suchen und bitten um sofortige Zusendung:
2 Grimm, Rechts-Altcrthümer.
3 Bopp, Vergleich. Gramm. Abthlg. 1. oder 1. 2. oder 1—3. 4.

[245.] Ich suche unter vorheriger Preisangabe, gut erhalten, antiquarisch:
1 Krause, die 3 ältesten Kunsturkunden der Freimaurer. 2 Bde. Mit 3 Kupfern.
G. D. Baedeker in Essen.

[246.] **Williams & Morgate** in London suchen:
1 Zinanni, Abhandlung üb. Cier. Venedig 1737.
1 Baldinger, sylloge select. opuscul. medic. pract. argument. 6 vols. 1776.
1 Gesenius, Geschichte d. hebräischen Sprache.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[247.] **Bitte um Rücksendung**
von
Schacht's Lehrbuch der Geographie. 4. Aufl.
Dessen kleine Schulgeographie. 4. Auflage.

Seit dem 15. Mai 1849 hab' ich von beiden Büchern keine Exemplare mehr à Cond. versandt, und mehrmals in diesen Blättern um Remittur der schon früher disponirten Exemplare ersucht. Ich thue dies hiermit nochmals, und kann nur bis Februar 1850 Exemplare zurück nehmen. Zur nächsten Abrechnung, Ostermesse 1850, muß ich mir für diesmal alle Disponenda verbitten. — Schöne, praktische Anleitung zum Kriegs-Feldbrückenbau ist Commissionsartikel und muß ohnehin alles Nichtverkaufte hiervon remittirt werden. Ich bitte dies gefälligst zu beachten.

Mainz, 25. Novbr. 1849.

C. G. Kunze.

[248.] **Zurück!**
Diejenigen Handlungen, welche noch Exmpl. des kleinen Tafelkalenders für 1850 auf dem Lager haben, werden höflichst ersucht, mir diese falls sie dieselben auf feste Rechnung nicht behalten wollen, sofort zu remittiren, da mein Vorrath gänzlich vergriffen ist.
Berlin, den 1. Jan. 1850.

Carl Reimarus.

[249.] **Bitte um Zurücksendung.**
Minna Korn's Weißhäkelbuch. 2. Sammlung, 2. und 3. Heft.
fehlen mir gänzlich, ich bitte deshalb dringend, mir diese Hefte jetzt zu remittiren, und bemerke zugleich, daß ich hievon durchaus keine Disponenda gestatte, auch nach der Ostermesse nichts mehr zurücknehmen kann.
H. Hartung in Leipzig.

[250.] **Bitte um Rücksendung.**
Dumas Schriften 296. u. 97. Bändchen. (Mémoires eines Arztes 28. 29.)
— Halsband der Königin 1—23. Bchn.
fehlen mir augenblicklich ganz, und die Herren Collegen, bei denen sie übrig lagern, verbinden mich sehr durch augenblickliche Rücksendung.
Leipzig, 4/1. 1850.
Ch. C. Kollmann.

[251.] **Zurück!**
C. F. Mittler & Sohn in Berlin bitten ergebenst um recht schleunige Zurücksendung der nicht abgesetzten Expl. von
Gr. Waldersee, der Kampf in Dresden.

[252.] **Bitte um Rücksendung.**
Helmolt, Klagablegnung.
Bogt, Aufgabe der Opposition,
fehlen mir gänzlich; ich werde daher sofortige Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Ex. dankend anerkennen.
J. Nicker in Gießen.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[253.] **Offene Volontair-Stelle.**
Für ein lebhaftes norddeutsches Sortimentsgeschäft wird unter annehmbaren Bedingungen ein Volontair gesucht. Offerten unter der Chiffre A. B. befördert Herr **C. F. Steinacker** in Leipzig.

[254.] Ein tüchtiger Lithograph wird gesucht. Das Nähere durch Th. Penkel's Buchhandlung in Fulda.

Bermischte Anzeigen.

[255.] **Auction.**
Montag den 14. Januar 1850 Vormittag von 10—12 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an sollen hier, Bullenwinkel Nr. 5, die zu der Buchhändler **Gortschick'schen** Concursfache gehörigen Verlagswerke, von welchen ein Verzeichniß bei dem Buchhändler Herrn **Hermann** in Leipzig einzusehen ist, und zwar mit dem Verlagsrecht u. gegen baare Zahlung versteigert werden.
Potsdam, den 24. Decbr. 1849.
Möddinger,
im Austr. des Königl. Kreisgerichts.

[256.] **Große interessante Bücher = Auction**
in Wien am 4. März 1850.
Selbe enthält fünf hinterlassene Bibliotheken ausgewählter, interessanter u. werthvoller Bücher, Pracht-, Stahlstich- und Kupferwerke, aus allen Zweigen der Literatur und in verschiedenen Sprachen, worunter sich auch die vorzüglichsten Deutschen, Französischen, Englischen und Italienischen Klassiker befinden; davon ein großer Theil in den neuesten, elegantesten und illustrierten Ausgaben besteht, die auch größtentheils in schönen, vergoldeten Gradel- oder Halbfranzbänden gebunden und viele davon noch nicht einmal aufgeschnitten sind.
Das gedruckte Verzeichniß ist gratis zu haben bei Herrn **Liebeskind** in Leipzig.

[257.] Von sämtlichen belletristischen Zeitschriften für 1850, von denen ich nicht schon bekomme, erbitte ich mir schleunigst eine Probenummer ohne Berechnung.
Stettin. **Friedr. Nagel.**

[258.] Militairische Nova bitte ich unverlangt mir in doppelter Anzahl zu senden.
Reiße, im Januar 1850.
Joseph Graveur.

[259.] **Bitte.**
Ich bitte mir alle Zusendungen nur über Leipzig zu machen, und wo es noch nicht geschehen, meinen Namen auf dortige Auslieferungsliste zu setzen.
M. Lengfeld in Cöln.

[260.] Die **M. Du Mont-Schauberg'sche** Buchhandlung in Köln erbittet sich
Beischlüsse, Briefe und Zettel
nur über Leipzig,
da ihre Herren Commissionaire in Frankfurt und Stuttgart keine Gelegenheit mehr haben, dieselben zu vermitteln, und nur Zahlungsaufträge etc. für sie besorgen.

[261.] **An die Herren Verleger.**
Für die Redaction der Constitutionellen Zeitung ersuchen wir Sie, zum Behufe kurzer Besprechung, um die Mittheilung Ihrer Neuigkeiten aus dem Gebiete der Politik und neuesten Geschichte. Auch würden belletristische, historische und andere Literatur-Erzeugnisse, welche die Aufmerksamkeit eines großen Leserkreises ansprechen, willkommen seyn.
Die Verminderung des politischen Stoffes giebt der Redaction reichlicher als bisher den erwünschten Anlaß und Raum zur Würdigung der bezeichneten Literatur-Erzeugnisse.
Berlin, Neujahr 1850.
Veit & Comp.

[262.] Das Intelligenz-Blatt der von 1850 an bei uns neu erscheinenden „Allgemeinen Monatschrift für Literatur, herausg. v. D. Noß und D. Schwetschke“ empfehlen wir für literar. Ankündigungen aller Art, à Spaltzeile 2 Ngr. Die drei ersten Hefte werden in starker Auflage versandt.
Halle, den 30. December 1849.
C. A. Schwetschke & Sohn.

[263.] **Notiz für die Herren Verleger.**
Von 1850 ab wird mit der „Abendzeitung“ ein Literaturblatt verbunden seyn, in welchem jedes an uns eingesandte Werk sehr rasch besprochen werden wird.
Arnoldische Buchh. in Leipzig.

[264.] **An meine Herren Collegen.**
Leider ist es mir noch nicht vergönnt in mein Vaterland zurückzukehren, um meine Angelegenheiten ordnen, und die noch wenigen Saldis berichtigen zu können, da mein ganzes Vermögen fortwährend mit Beschlagnahme belegt ist. Ich versichere jedoch wiederholt, allen meinen Verbindlichkeiten, sobald es die Verhältnisse irgend zulassen, auf das Pünktlichste nachzukommen, und ersuche noch hiermit diejenigen meiner Herren Collegen, welche eine Sicherstellung wünschen, sich deshalb an Herrn **Diernfellner** zu wenden, und denselben zu ermächtigen die betreffende Summe im Unterpfandsbuche eintragen zu lassen. — Es wird mich jedoch freuen, wenn Sie meinen Worten allein schon vertrauen, und schließe, indem ich Ihnen für die mir seither bewiesene Theilnahme herzlich danke, mit der Bitte, meinem Nachfolger, Herrn **Diernfellner**, Ihren Credit deshalb nicht zu entziehen u. mir auch ferner Ihre schätzbaren collegialischen Gesinnungen zu schenken.
A. Emmerling von Freiburg im Brsg.